



HEIMAT- UND KULTURVEREIN HÜRTH

Mitglieder-Rundschreiben für August 2026



In eigener Sache

Liebe Mitglieder unseres Vereins,

das Jahr 2027 ist zwar noch in weiter Entfernung, aber es kündigt sich jetzt schon an mit einigen größeren Veränderungen im Verein.

Alois Wilmer, unser langjähriger Geschäftsführer, hat nach über 14 Jahren Tätigkeit im Vorstand unseres Vereins bekannt gegeben, dass er für die nächste Mitgliederversammlung im März 2027 nicht mehr zur Wiederwahl antritt. Ich bedauere das zutiefst, respektiere aber seine Entscheidung und danke ihm bereits jetzt - auch im Namen des ganzen Vereins - für seine tolle bisherige Arbeit als Geschäftsführer.

Aber auch Peter Fröhlich hat mitgeteilt, dass er als Schatzmeister im März aus privaten Gründen nicht mehr zur Wiederwahl antreten will. Sehr schade!

Warum informiere ich den Verein schon so früh über den anstehenden personellen Umbruch? Der Vorstand würde sich freuen, wenn sich bereits jetzt Mitglieder unseres Vereins für diese anspruchsvolle Tätigkeiten im Verein interessiert zeigen und Bereitschaft erklären würden, diese Aufgaben ab März 2027 zu übernehmen. Alois Wilmer und Peter Fröhlich könnten diejenigen, die "den Hut in den Ring werfen", schon einmal in Ruhe einarbeiten, sodass ein reibungsloser Übergang 2027 möglich wäre.

Regina Görtz, unsere stellvertretende Geschäftsführerin, würde gerne in dieser Funktion weiterhin für den Verein tätig sein, möchte sich aber nicht auf die Stelle des/der Geschäftsführers (in) bewerben.

Ich würde mich über Rückmeldungen (bei Alois Wilmer oder mir) sehr freuen. Fragen zu den Aufgaben und den Zeitumfang der Arbeit können gerne telefonisch oder im Gespräch erörtert und vertieft werden.

Wir wollen den personellen Wechsel auch zum Anlass nehmen, die künftige Arbeit mit Hilfe der heutigen digitalen Möglichkeiten noch effektiver zu gestalten. Auch hier können bereits jetzt gute Ideen mit eingebracht und aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Christian Karaus

Achtung! Wichtig! Geändertes Anmeldeverfahren!

Liebe Mitglieder, wir bitten Sie, die Anmeldungen aus internen Gründen für die Veranstaltungen aus diesem Rundschreiben (außer der Mitgliederkultur) bitte nicht an die Geschäftsführung Herrn Wilmer, sondern an die Vertretung **Frau Regina Görtz E-Mail: reginagoertz@web.de oder Telefon: 02233-6279301**, zu schicken. Die Anmeldung für die MitgliederkulTour kann nur telefonisch am Mittwoch, den 22. Juli in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr an Telf: 02233-201436 erfolgen.

□ Inge Cürten Noack erhält den Kulturpreis der Stadt Hürth

Mit großer Freude haben wir vernommen, dass der Kulturpreis der Stadt Hürth dieses Jahr an Inge Cürten Noack geht. Er wird alle 2 Jahre vergeben; mit der Preisverleihung werden ihre besonderen Beiträge zur Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt gewürdigt.

Viele Mitglieder unseres Vereins haben die kulturelle Vielfalt in der besonderen Atmosphäre der Gelben Villa schon erlebt und genossen, die Inge Cürten Noack nun schon fast 40 Jahre immer wieder mit großer Leidenschaft und Kreativität bei sich zu Hause anbietet. Die Gelbe Villa wurde inzwischen ein Ort der Kultur, der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und geschätzt ist.

Sie hat den Kulturpreis der Stadt wahrlich verdient, wir gratulieren ihr im Namen des Vereins ganz herzlich.

Dr. Christian Karaus



Veranstaltungen im August

□ **Samstag, 08. August 2026**

MitgliederKulTour nach Duisburg *mit Otto Schaaf*

Achtung: Neuer Anmeldetermin nur telefonsch am 22. Juli in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr unter der Tel.-Nr.:02233-201436 möglich.

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: Parkplatz Sudetenstraße, am Schwimmbad „de Bütt“
- Abfahrt: 8:00 Uhr
- Teilnehmerkosten: 25,00€ für Busfahrt, Frühstück inkl. Kaffee und Tee und Hafenrundfahrt (sonstiger Verzehr ist selbst zu zahlen.)
- Verbindliche Anmeldungen sind **nur telefonisch am 22. Juli 2026 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr unter der Tel.-Nr.:02233-201436 möglich.** (Anmeldungen über Anrufbeantworter oder über E-Mail können aus Fairness erst ab 23. Juli in die Teilnehmerliste übernommen werden. Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die vollen Kosten zu tragen. Gäste müssen den Betrag von 39,00€ zahlen. Alle Teilnehmerbeiträge werden am Bus erhoben.

Mitten im Herzen Europas, direkt an der Mündung der Ruhr in den Rhein, liegt der **größte Binnenhafen der Welt**. Unsere diesjährige KulTour führt uns zu diesem besonderen Ort - nach Duisburg. Duisburg ist die Stadt am Wasser und verfügt sogar über mehr Brücken als Venedig! Bevor wir aber mit der Erkundung starten, werden wir uns in Duisburg mit einem ausgiebigen Frühstück stärken. Anschließend geht es an Bord eines Schiffes der Weißen Flotte, dass uns exklusiv für eine 2-stündige Hafenrundfahrt zur Verfügung steht. Dabei werden wir sehr viel Interessantes über die **Duisburg-Ruhrorter Häfen** erfahren.

Unsere Schifffahrt endet im Duisburger Innenhafen, wo dann ausreichend Freizeit für individuelle Erkundungen und/oder ein Mittagessen zur Verfügung steht

Wem noch nach etwas Kultur zumute ist, kann dort auch das Museum Küppersmühle besuchen. Die ehemalige Mühle, kernsaniert von den Schweizer Star-Architekten Herzog & de Meuron, vereint auf 5.000 Quadratmetern industriellen Charakter mit puristischem Ausstellungsdesign.

Nach vielen neuen Eindrücken wollen wir dann gegen 17.00 Uhr unsere Rückreise antreten

□ **Samstag, 15. August 2026**

Tageswanderung durch die Drover Heide *mit Regina Görtz*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 09:00 Uhr am Parkplatz Sudetenstraße, an der Bütt
- Teilnehmerkosten: 25,00 €,
- Verbindliche Anmeldung bis 11.08.2026 per E-Mail an reginagoertz@web.de oder unter 02233-6279301



Wir wandern ca. 12 km durch die Drover Heide, eine ebene Landschaft aus Heide, Wald und Wiesen. Einige Holzstege queren Kleingewässer. Das sonnige warme und insektenreiche Gebiet lockt auch eine bunte Vogelschar. Auf dem einstigen Truppenübungsplatz blüht im Spätsommer violett die Heide.

Wir starten und enden an der Drover Burg, zunächst erwartet uns ein kleiner Anstieg bis zum Rundweg, der dann überwiegend flach verläuft.

Bitte an Wanderverpflegung mit ausreichend Flüssigkeit, Sonnenschutz event. Kopfbedeckung und festes Schuhwerk denken.

Zum gemütlichen Ausklang sind an der Rur Oase in Kreuzau Winden Plätze für uns reserviert.

□ **Mittwoch, 19. August 2026**

Besuch des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) *mit Otto Schaaf*



- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Abfahrt mit dem Bus: 13:15 Uhr, ab Parkplatz Sudetenstr., am Schwimmbad „de Bütt“,
- Teilnehmerkosten: 28,00€
- Maximal 28 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen bis zum **04.08.2026** innerhalb der Bürozeiten an Frau Regina Görtz
E-Mail: reginagoertz@web.de oder Telefon: 02233-6279301 **Achtung: neben Vor- und Nachname wird auch die Angabe der Nationalität und das Geburtsdatum benötigt**
- **Wichtig: Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen**

Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr, Energie, Digitalisierung und Sicherheit sind die Forschungsfelder, die im DLR Köln in neun Forschungseinrichtungen bearbeitet werden. Das Rückgrat der Forschung und Entwicklung bilden Großversuchsanlagen, beispielsweise Windkanäle, Triebwerks- und Materialprüfstände und ein Hochflusssdichte-Sonnenofen. Auf dem 1959 eröffneten 55 Hektar großen Gelände ist neben den Forschungs- und Zentraleinrichtungen des DLR auch das Astronautenzentrum EAC der Europäischen Weltraumorganisation ESA angesiedelt. In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich der modernste Windkanal Europas, der Europäische Transschall-Windkanal (ETW). Das DLR beschäftigt in Köln rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen unseres ca. 3-stündigen Besuchs werden wir nach einer kurzen Einführung die Gelegenheit haben, voraussichtlich das Europäische Astronautenzentrum, die LUNA Analog Facility, das DLR-Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin, das Nutzerzentrum für Weltraumexperimente, den Hochflusssdichte-Sonnenofen und das DLR-Institut für Future Fuels besichtigen können. Da das Gelände weitläufig ist, ist gutes Schuhwerk und ausreichende Kondition erforderlich. Während der Führung gibt es keine Sitzgelegenheiten. Video- und Fotoaufnahmen sind auf dem gesamten Gelände nicht gestattet.

Personalausweis oder Reisepass muss an der Pforte vorgelegt werden.

□ **Mittwoch, 26. August 2026**

Besuch des Museums der Motorenwerke Deutz *mit Otto Schaaf*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:15 Uhr an der KVB-Haltestelle Efferen-Kiebitzweg, Abfahrt: 12:29 Uhr, Fahrzeit: 1h 13 min
- Teilnehmerzahl: max 25 Personen.
- Teilnehmerkosten: 10,00€ (für Inhaber eines Deutschlandtickets 5,00€)
- Verbindliche Anmeldung bis 19.08.2026 innerhalb der Bürozeiten an Frau Regina Görtz E-Mail:
reginagoertz@web.de oder Telefon: 02233-6279301

Das Ziel unserer Tour ist die Deutz AG in Köln-Gremberhoven. Mit über 160 Jahren Tradition ist die DEUTZ AG einer der weltweit führenden Hersteller von innovativen Antriebssystemen. Das Unternehmen entwickelt, produziert, vertreibt und wartet Antriebslösungen im Leistungsbereich bis 620 kW für Off-Highway-Anwendungen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Weltmarktentwicklung strukturiert sich die Deutz AG derzeit neu. Next DEUTZ setzt auf fünf fokussierte Business Units – Defense, Energy, Engines, NewTech und Service – unterstützt durch funktionsübergreifende Treiber für Wachstum und Transformation. Weltweit sind im Unternehmen 6500 Menschen beschäftigt. Während unseres Besuchs werden wir hierzu näheres erfahren und auch die Gelegenheit haben, einen Blick in die Produktion zu werfen. Neben diesen innovativen Entwicklungen werden wir bei einem Besuch des Deutz-Museums auch einen Teil der Unternehmensgeschichte kennenlernen. Die historisch einmalige Motorensammlung der DEUTZ AG geht auf das Jahr 1875 zurück.

Vorgriff auf den Monat September

□ **Donnerstag, 03. September 2026**

Lesung mit Carsten Henn **Lesung aus dem Buch. „Sonnenaufgang Nr.5“**

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Ort: Löhrehof, Lindenstraße 20, Alt Hürth
- Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr
- Eintritt 15,00 €, Karten nur an der Abendkasse
- Büchertisch der Thalia Buchhandlung aus dem Hürth-Park
- Verbindliche Anmeldungen bis zum **27.08.2026** innerhalb der Bürozeiten an Frau Regina Görtz E-Mail: reginagoertz@web.de oder Telefon: 02233-6279301

Warmherzig, poetisch und klug erzählt Spiegel-Bestsellerautor Carsten Henn in „Sonnenaufgang Nr.5“ vom Geheimnis eines guten Lebens, von der Macht der Erinnerung und dem Geschenk der Freundschaft.

Leben wir tatsächlich zweimal? Erst in der Wirklichkeit und dann in der Erinnerung? Der 19jährige Jonas trifft auf die exzentrische alte Diva Stella, deren Autobiografie er als Ghostwriter festhalten soll, natürlich als glücklich und erfülltes Leben. Gemeinsam lernen die beiden, dass man jeden Tag so leben muss, als sei es der letzte, damit man ein Leben führt, das unvergesslich ist.

Wie schon in seinem von Lesern geliebten und von der Presse gefeierten Erfolgsroman „Der Buchspazierer“ legt Carsten Henn mit „Sonnenaufgang Nr.5“ einen Roman für die Seele vor, anrührend und unvergesslich.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend und ein warmherziges Leseerlebnis mit Carsten Henn.

□ **Samstag, 05. September 2026**

Tageswanderung auf dem Birnen-Rundwanderweg bei Lantershofen *mit Inge Karaus*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 8:45 Uhr am Bahnhof Hürth Kalscheuren, Abfahrt 9:08 Uhr
- Teilnehmerkosten: 15,00€ (für Inhaber eines Deutschlandtickets 5,00€)
Verbindliche Anmeldungen; bis 31. August 2026 nur innerhalb der Bürozeiten an Frau Regina Görtz E-Mail: reginagoertz@web.de oder Telefon: 02233-6279301



Wir fahren um 9.08 Uhr ab Bahnhof Kalscheuren mit der Bahn ins Ahrtal und steigen in Ahrweiler (nicht Markt!) aus. Vorbei am Gelände der Kreisverwaltung Ahrweiler führt uns eine Brücke / Treppe hinauf zum Ausgangspunkt unseres 8,2 km langen Rund-Wanderweges. Hier oben angekommen, werden wir zunächst mit einem herrlichen Blick auf das Ahrtal belohnt. Der weitere Weg wird gesäumt von verschiedenen Holzkonstruktionen, die uns zum kurzen Verweilen einladen werden. So soll u.a. das „Fliegende Dach“ als Wetterschutz dienen, die „Spirituelle Tankstelle“ den Wanderer zur Ruhe und inneren Einkehr bringen. Die Installationen sind Teil eines Natur- und Kulturprojektes, das von Studenten der Hochschule Trier entworfen und teilweise vom Europäischen Fond für Regionale Entwicklung gefördert wurde. Der Weg ist stetig leicht ansteigend, bis sich uns auf der Anhöhe ein herrlicher Blick auf das Siebengebirge eröffnet. Vorbei an der Ortschaft Ringen geht es hinab in Richtung Lantershofen. Bevor wir diesen Ort erreichen, machen wir Halt für ein Gruppenfoto bei der sogenannten „Z-Bank“, inmitten des Birnen-Sortengartens Lantershofen. Hier sollen 50 verschiedene Birnenbäume angepflanzt sein.

Der Wanderweg ist leicht begehbar und lässt noch Kraft übrig, um den einen Kilometer entfernten Ortskern von Ahrweiler anzusteuern. Hier ist heute das Weinfest. Bei einem Gläschen Wein runden wir den Tag im Ahrtal ab. Die Rückkehr ist mit der Bahn um 17.33 Uhr ab Ahrweiler Markt geplant.

Berichte zu den letzten Veranstaltungen

□ Besuch der Diakonie Michaelshoven am 22. Juni 2026

14 Interessierte machten sich mit der Straßenbahn auf den Weg, um die Diakonie Michaelshoven näher kennenzulernen. Begrüßt wurden wir von Prof. Uwe Ufer, dem kaufmännischen Vorstand, der uns im Rahmen eines Einführungsvortrags zunächst einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Diakonie vermittelte. Die Diakonie ist ein eigenständiger Verein, der unabhängig von kirchlichen Trägern und anderen Dritten arbeitet. Er folgt einem evangelisch geprägten Wertekanon, der auch Menschen anderen Glaubens oder Konfessionslose einbezieht. Von allen Beschäftigten wird allerdings die Anerkennung der eigenen Werte und Grundsätze erwartet. Das Selbstverständnis spiegelt sich auch im Leitsatz "**Mit Menschen Perspektiven schaffen**" wider.

Gegründet wurde die Diakonie Michaelshoven im Jahr 1950 durch Pfarrer Erwin te Reh, der zunächst eine Betreuung für Kriegswaisen aufbaute. Seit ihrer Gründung hat sich die Diakonie Michaelshoven stets dem Wandel der Zeit angepasst. Sie ist heute ein modernes Sozialunternehmen, das den Menschen mit all seiner Individualität immer im Fokus hat. Es arbeiten dort über 3.500 Mitarbeitende und 650 Ehrenamtler. Sie helfen in mehr als 200 Einrichtungen Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und Senioren. Unterstützung erhalten auch Menschen, die sich in Krisen befinden. Menschen, die Arbeit oder eine Ausbildung suchen, erhalten neue, berufliche Perspektiven. Dazu gehört auch die Hilfe für Wohnungslose und eine Frauenberatung.

Die Einrichtung ist wirtschaftlich unabhängig. Die Herausforderung für den Vorstand liegt deshalb darin eine umfassende gute Leistung mit möglichst hoher Effizienz anzubieten. Deshalb ist die Organisation so aufgebaut, dass im Verein alle zentralen Dienste abgewickelt werden und die Leistungen von gemeinnützigen Tochter-GmbH's erbracht werden. Die Organisation und das vielfältige Leistungsspektrum sind in der Abbildung dargestellt. Die Steuerung der Prozesse erfolgt mithilfe eines übergreifenden SAP Systems, das allen Beschäftigten, die für sie jeweils relevanten Daten zur Verfügung stellt.

Durch die Schilderung verschiedener Tätigkeitsbeispiele stellte Uwe Ufer die Arbeit der Diakonie sehr lebendig dar. Der direkten Einbeziehung von Beschäftigten und Nutzern wird eine hoher Stellenwert eingeräumt. So wurden beispielsweise die Pflegenden befragt, wodurch sich ihre Arbeit am meisten verbessern ließe. Der meistgenannte Punkt war nicht ein höheres Gehalt, sondern eine deutliche Reduzierung des Dokumentationsaufwands. Daraufhin wurde auf allen Diensthandys der Pflegenden eine App installiert, die die gesprochenen Informationen während der Pflege aufnimmt und daraus eine Pflegedokumentation anlegt. Dies führte zu einer Zeiteinsparung von 50 Minuten bei jedem Pflegenden. Dieser Vorteil wurde nicht für eine Personalreduzierung genutzt, sondern den Pflegenden zur Verfügung gestellt, damit sie sich in dieser Zeit intensiver mit den zu Pflegenden beschäftigen konnten (zuhören, Gespräche führen, Spiele machen etc.). Dies ist nur eine Maßnahme, die von den Beschäftigten sehr positiv aufgenommen wurde und die dazu führt, dass die Diakonie mehr Bewerbungen erhält als sie Stellen anbieten kann.

Uwe Ufer präsentierte noch weitere Beispiele, die das hohe Engagement der Führung aber auch der Beschäftigten deutlich machte. Nach dieser beeindruckenden Präsentation hatten wir noch im Rahmen eines Rundgangs mit Sabine Boos die Gelegenheit einen direkten Eindruck von den verschiedenen Einrichtungen in einem parkähnlichen Gelände zu erhalten. Es war eine runde Veranstaltung, die uns alle sehr beeindruckt hat. Bevor wir dann wieder Richtung Hürth fuhren, konnten wir uns alle in einer nahe gelegenen Gaststätte stärken.

Text: Otto Schaaf

□ Filmabend: Die Brücke von Remagen am 02.07.2026

Mit dem Film "Die Brücke von Remagen" startete die neue Kooperation zwischen dem HKV und den Lichtspiel Freunden in Efferen. Viele waren gekommen, auch aus Neugier, um zu sehen und zu erleben, was in reiner Ehrenarbeit von den Mitgliedern der Lichtspiel Freunde nach deren Umzug in die Ritterstraße in Efferen geschaffen wurde.

Und es hatte sich gelohnt! Auch wenn noch nicht alles fertig war (die Klimaanlage ersetzte ein Ventilator), war es für alle ein gemütliches gemeinsames Kinoerlebnis, in das Michael Conzen von den Lichtspiel Freunden fachkundig einführte. Der Film brachte uns sehr eindringlich und anschaulich in die besondere Lage in Deutschland kurz vor Ende des 2. Weltkrieges. Die Zivilbevölkerung war kriegsmüde und sehnte sich das Ende der Kampfhandlungen herbei; militärisch gab es trotz ehrenhafter Versuche vor Ort und Durchhalteparolen aus Berlin kaum noch Ressourcen an Soldaten und Material, um ernsthaft die Brücke von Remagen mit Erfolg verteidigen zu können. All das wurde meisterlich

in Szene gesetzt, ohne - wie im amerikanischen Nachfolgefilm - überwiegend auf Spezialeffekte der Pyrotechnik setzen zu müssen.

Den Filmabend ließen wir noch gemütlich ausklingen in der benachbarten Gaststätte Dapino. Wir freuen uns nun nach dem Film auf die Stadtführung durch Remagen, die uns noch einmal an den Ort des Geschehens heranführen wird. (allerdings wegen Problemen der Bahn nicht am 8.7., sondern erst am 23.7.26)

Text: Christian Karaus

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon Gelbe Villa in der Nußallee 27. Hürth-Kendenich

□ **Sonntag, 09. August 2026, 19:00 Uhr**

Konzert **Between Notes**

mit Jana Morgenstern (Klavier) und Joana Voaides (Cello)



Programm: Ludwig van Beethoven – Sonata No. 4 in c-Dur, op. 102, I. Andante – Allegro , II. Adagio – Tempo d'andante – Allegro vivace, I. Frank Bridge (1879-1941) – Cello Sonata, H. 125 in d-Moll, II. Allegro ben moderato – Adagio ma non troppo – Molto allegro e agitato

Pause

Cesar Franck (1822-1890) – Sonata für Cello und Klavier in a-Dur
Allegretto ben moderato Allegro Recitativo-Fantasia Allegretto poco mosso

□ **Sonntag, 16. August 2026, 15:00 Uhr**

Jazzkonzert mit Villa Amarilla

Die VILLA AMARILLA Jazzband lädt wieder ein zum unterhaltsamen Jazz-Nachmittag in den Salon der Gelben Villa. Erleben Sie einen unterhaltsamen Streifzug durch die Welt des JAZZ mit Klassikern von Carlos Jobim, Cole Porter, Duke Ellington, George Gershwin und mehr.



Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) oder an kunstsalon@gelbe-villa.net Kein Rückruf! Alle Termine: www.gelbe-villa.net

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

Bitte beachten Sie, dass bei unseren Veranstaltungen Fotos gemacht werden, die für vereinsinterne Zwecke und für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden!

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de,
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Peter Fröhlich
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10